

## **Bericht über die Gemeinderatssitzung am 22.1.2015 im Bürgersaal**

Zur ersten Sitzung im Jahr 2015 begrüßte Bürgermeister Bertele die Mitglieder des Gemeinderates zwei Zuhörer sowie Herrn Manfred Kornmayer von der Verwaltung. Er stellte die form- und fristgerechte Sitzungseinladung samt Beschlussfähigkeit fest und gab die Protokolle der letzten Sitzung bekannt. Zur Bürgerfrageviertelstunde meldete sich niemand.

### **Breitbandinfrastruktur – Strategische Ausbauplanung**

Bürgermeister Bertele erinnerte daran, dass in der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2014 der Beitritt zur kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts zur Breitbandförderung beschlossen wurde. Diese Anstalt wurde als Nachfolger des „Verein zur Förderung neuer Medien und Technologien im ländlichen Raum e. V.“ geschaffen, um den gewachsenen Umfang und die stetig steigende Aufgabenfülle bewerkstelligen zu können. Die Gemeinde Illerkirchberg habe im landkreisweiten Vergleich als eine der ersten Gemeinden schon vor Jahren auf der Grundlage der sog. ministerialen Clearingstelle damit begonnen, bei Straßenbauten Leerrohre einzulegen um für eine spätere Glasfaserverkabelung gerüstet zu sein.

In einem ersten Schritt beauftragte die Anstalt die Fa. GEO DATA GmbH, aus Westhausen gemeinsam für Illerkirchberg, Staig, Hüttisheim und Schnürpflingen, eine Status-quo-Analyse durchzuführen. Hierbei wird in einer Breitbandkarte dargestellt, welche Versorgungssituation (z. B. verfügbare Bandbreiten) und welche bestehende Breitband-Infrastruktur (z. B. kommunale Leerrohrtrassen, Hauptverteilerstandorte) in den Gemeinden vorhanden sind.

Aufbauend auf der o. g. Status-quo-Analyse werde dann federführend von der kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts ein Vergabeverfahren zur Struktur- und Mitverlegungsplanung (sog. „Strategische Ausbauplanung“) vorbereitet. Diese soll zeitnah im Anschluss nach Fertigstellung der o. g. Breitbandkarte erfolgen. Nach Angaben von Herrn Prof. Anders von der FH Furtwangen liegen die Kosten zwischen 10 EUR und 12 EUR pro Haushalt. Diese Kostenhöhe stelle eine Schätzung dar und könne endgültig erst nach dem Verhandlungsverfahren mit Teilnehmerwettbewerb und Prüfung der Angebote bestimmt werden. Deshalb wurde in der Sitzung vom 11.12.2014 vorab bekannt gegeben, dass Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 EUR für die sogenannte „Strategische Ausbauplanung“ in den Haushalt 2015 aufgenommen werden. Diese Planung beinhaltet die Struktur und Mitverlegung für Wohn- und Mischgebiete von FTTC („fiber to the curb“, zu dt.: Glasfaser bis an den Kabelverzweiger [KVz]) und für Gewerbegebiete von FTTB („fiber to the building“, zu dt.: Glasfaser bis an das Gebäude).

Die Planungsarbeiten müssen gemäß den Vorgaben der Breitbandförderung im Rahmen der Breitbandinitiative Baden- Württemberg II ausgeführt werden. Dies beinhaltet u. a.:

- Flächendeckende Erschließungsplanung (Planung von Hausanschlüssen für 100 % der Teilnehmer; daher Berücksichtigung von Aussiedlerhöfen, Weilern etc.)
- Berücksichtigung von Flächennutzungsplänen (Bauerwartungsland etc.)
- Berücksichtigung von sich ändernden Bevölkerungsdichten
- Berücksichtigung aller geeigneten Übertragungstechniken
- Planerische Berücksichtigung bestehender Infrastrukturen (Leerrohre, LWL)
- Berücksichtigung aktueller Baumaßnahmen / Nutzung von Synergien
- Mindestens 2 Übergabepunkte pro Gemeinde
- Rohrdimensionierung für  $\geq 4$  Glasfaseradern pro Gebäude
- Anschluss an bestehende Backbone-Trassen (Haupt- bzw. Basistrassen )auf Landkreis-/ Zweckverbandsebene

Nach eingehender Erläuterung durch Hauptamtsleiter Manfred Kornmayer beschloss der Gemeinderat einstimmig eine Struktur- und Verlegungsplanung unter Berücksichtigung der einschlägigen Grundsätze in Auftrag zu geben.

## **Teilfortschreibung des Regionalplans der Region Donau-Iller „Nutzung der Windkraft“**

Mit Schreiben vom 19.12.2014 informierte der Regionalverband Donau-Iller über das erneute Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 5. Teilfortschreibung „Nutzung der Windkraft“. Das erneute Beteiligungsverfahren findet vom 05.01.2015 bis einschließlich 06.02.2015 statt.

Das Gebiet zwischen Erbach, Illerkirchberg und Balzheim war im Windatlas bereits ursprünglich als zu wenig windreich dargestellt worden und ist deswegen nicht für die Nutzung der Windkraft vorgesehen. Bei den Änderungen in der Fortschreibung handelt es sich im Wesentlichen um Streichungen und Teilstreichungen von geplanten Vorranggebieten für die Windkraft und die Festsetzung dieser Bereiche als Ausschlussgebiete im Bereich der Schwäbischen Alb und Höhenzügen im Landkreis Neu-Ulm.

Mangels Betroffenheit beschloss der Gemeinderat keine Stellungnahme abzugeben bzw. keine Einwände zu erheben.

## **Abfallwirtschaftskonzept 2015 des Alb-Donau-Kreises**

Mit Schreiben vom 27.11.2014 erhielt die Gemeinde das Abfallwirtschaftskonzept 2015 des Alb-Donau-Kreises. Der Entwurf enthält eine umfassende Beschreibung der Abfallwirtschaft im Landkreis und stellt die aktuelle Vertrags- und Beschlusslage dar. Neben den Daten der Kreisabfallbilanz 2013 nimmt das Konzept auch Bezug auf die Ziele und Maßnahmen des Abfallwirtschaftsplans. Der Alb-Donau-Kreis soll dem Regierungspräsidium Tübingen das fortgeschriebene Abfallwirtschaftskonzept bis März 2015 vorlegen. Die Gemeinden haben die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Eine Biotonne gibt es im Landkreis bisher nur in Ehingen und in Illerkirchberg.

Das Land Baden-Württemberg hatte 2013 eine Studie zur Optimierung der Bio- und Grünabfallverwertung ausgeschrieben. Inhalt der Studie ist unter anderem eine Konzeption zur optimierten Erfassung und Verwertung aller Bioabfälle mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. Der Alb-Donau-Kreis wurde als einer von 6 Stadt- und Landkreisen als Studienteilnehmer ausgewählt. Das Ergebnis der Landesstudie lag zum Jahresende 2014 vor, wird jedoch wegen zu berücksichtigender Stellungnahmen noch überarbeitet. Die Evaluierung auf Landkreisebene ist im ersten Halbjahr 2015 geplant.

Die Kompost- und Häckselplätze der Gemeinden werden vom Landratsamt in nächster Zeit überprüft. Gegenstand der Überprüfungen sind insbesondere befestigte Untergründe sowie die Ableitung von Sickersäften. Das Ergebnis der Überprüfung wird dann zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises wurde nach kurzer Diskussion einstimmig zur Kenntnis genommen.

## **Baugesuche**

Insgesamt gab es nur zwei Baugesuche zu behandeln. Zugestimmt wurde dem Umbau eines Doppelhauses im Blumenweg zu einem Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung einschließlich dem Einbau zweier Dachgauben. Ebenfalls zugestimmt wurde einer Dachgaube an einem Einfamilienhauses an der Straße „Beim Fälltor“ sowie der Errichtung eines Carports. Bürgermeister Bertele begrüßte solche Verbesserungen am Bestand nachhaltig.

## **Sonstiges, Bekanntgaben**

Rohrbrüche 2014

Nach Mitteilung des Zweckverbands Wasserversorgung Steinberggruppe waren im Jahr 2014 insgesamt 10 Rohrbrüche in der Gemeinde zu verzeichnen:

Datum:	Straße:
09.01.2014	Unterweiler Straße
09.01.2014	Kirchweg
26.02.2014	Schloßstraße 61
10.04.2014	Burgunderweg 10 + 16
25.06.2014	Silcherstraße 19
20.08.2014	Mörikestraße 9
24.09.2014	Beutelreusch 15
13.10.2014	Hauptstraße 28
10.12.2014	Dorfäckerweg 7
15.12.2014	Hauptstraße

#### Sporthalle - Kostenfortschreibung

Dem Gemeinderat wurde von Architekt Völk zuletzt zur Sitzung am 24.07.2014 eine Kostenfortschreibung auf 3.976.713,69 EUR vorgelegt. Im Rahmen weiterer Teilrechnungen wurde die Kostenfortschreibung am 08.12.2014 aktualisiert. Diese beläuft sich nun auf 3.991.473,69 EUR.

#### Anmeldung einer Gemeinderatsmannschaft zur „Hühnerjagd“

Im Februar beginnt wieder die „Hühnerjagd“ der Tell-Schützen. Wie bei der Dorfmeisterschaft der Hubertus-Schützen bat Bürgermeister Bertele den Gemeinderat, daran wieder teilzunehmen und er freute sich sehr, außer ihm selbst noch weitere 8 Anmeldungen entgegennehmen zu dürfen.

#### Sanierung der Umlandstraße

Bürgermeister Bertele berichtete, dass die Anliegerinformation am 19.01.2015 stattgefunden habe. Auch bei der Anliegerversammlung hätten sich leider relativ wenige Anlieger konkretes Interesse an einem Gasanschluss geäußert. Er habe die Anlieger dringend gebeten, sich die Entscheidung angesichts der einmaligen Gelegenheit bei der Straßensanierung gut zu überlegen. Derzeit laufe bereits die Ausschreibung der Bauarbeiten. Die Vergabe sei für die Gemeinderatssitzung am 19.02.2015 vorgesehen.

#### Eingliederungsplan für das Grundbuchamt

Hauptamtsleiter Manfred Kornmayer berichtete, dass das Justizministerium aktuell bekannt gab, das Grundbuchamt Illerkirchberg im 3. Quartal 2016 in das neue Grundbuchamt beim Amtsgericht Ulm einzugliedern. Der konkrete Eingliederungstermin werde ca. 6 Monate vorher nochmals mitgeteilt.

#### Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Illerkirchberg

Bürgermeister Bertele gab bekannt, dass sich mehrere Bürger aus Unterkirchberg verstärkt mit der Heimatgeschichte von Illerkirchberg befassen wollen. Unter anderem sollen folgende Themen aufgearbeitet werden:

Veränderungen am Illerlauf, Entwicklung der Wasserversorgung, Landesgrenze, Römer, Kirchberger Schichten, Flößerei, Vereine.

Er richtete einen Appell an die Bürgerschaft in Oberkirchberg zu Mitwirkung an der Interessengemeinschaft. Das Rathaus vermittele gerne weiter.

### Einladungen an den Gemeinderat

Abschließend gab Bürgermeister Bertele noch Einladungen an den Gemeinderat weiter:

- Bürgerforum „Mitreden über Europa“ am 30.01.2015 im Stadthaus Ulm
- Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgung Steinberggruppe am 02.02.2015 im Rathaus Staig

Im Anschluss fand noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.